

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungs- anleitung für Fenster und Türen

1. Empfehlungen nach dem Einbau / - während der Bauzeit

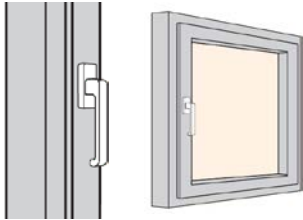
- **Schutz der Elemente**
Achten Sie auf ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit!
- **Ableben mit geeigneten Klebebändern**
Beim Abkleben zum Schutz Ihres Fensters während der Bauphase nur für Acryl-Oberflächen geeignete Klebebänder benutzen, um Oberflächenschäden zu vermeiden. **Verwenden Sie zum Abkleben nur Tesa-Band 4438 oder 4838, 3M Scotch Brand Tape und Brand 2090 oder KIP 308 Spezial.** Klebeband innerhalb von 2 Wochen vorsichtig abziehen. Benutzen Sie dazu keine spitzen Gegenstände.
- **Reinigung von Glas und Holzoberfläche**
Achten Sie auf Beschädigungen der Glasoberfläche beim Reinigen durch Verputzrückstände. Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 3 Monate nach Einbau entfernen. Verschmutzungen am Fensterrahmen nicht durch intensives und trockenes Reiben entfernen, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann.
- **Richtig Lüften**
Baufeuchtigkeit muss gut abgelüftet werden, nur so vermeiden Sie effektiv Lack- und Holzschäden. Bei Winterbauten empfehlen wir gleichzeitig Heizen und Lüften (Stoßlüften). Speziell bei Putz- und Estricharbeiten täglich mehrmals lüften. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der Bauphase unter 55 % liegen. Dies kann auch durch entsprechend leistungsstarke Trocknungsgeräte erreicht werden.

Glasbruch durch ungleichmäßige Erwärmung (Hitzeriss durch Temperaturzwang)

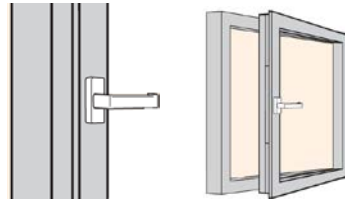
Bei einer ungleichmäßigen Erwärmung des Glases entstehen in der Scheibe Zugspannungen, welche zum Glasbruch führen können. Auslöser können Gegenstände wie Kissen, Möbel usw. sein, die unmittelbar vor der Verglasung platziert sind. Ebenso kann eine teilweise Abschattung der Scheibe durch Rollläden oder Folienabklebung einen Hitzeriss bei direkter Sonneneinstrahlung auslösen. Dieser Schaden ist in der Gewährleistung nicht enthalten.

2. Bedienungsanleitung

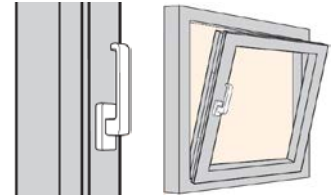
Im folgenden wird Ihnen die richtige und sichere Handhabung eines Fensters oder einer Fenstertür erläutert.



Schließstellung
des Flügels



Öffnungsstellung
des Flügels



Kippstellung
des Flügels

3. Beschlagspflege

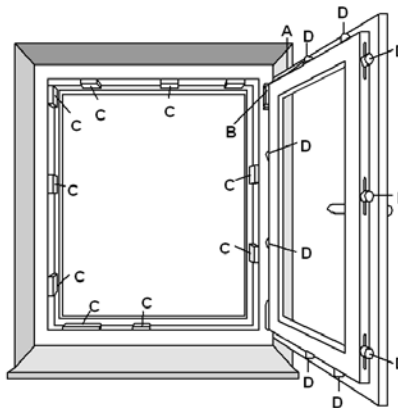
Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Drehkipp-Beschlägen ausgestattet. Diese Teile sollten Sie regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz prüfen, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen.

Damit diese einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

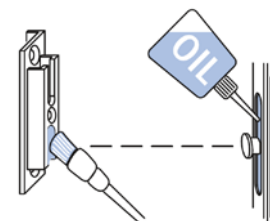
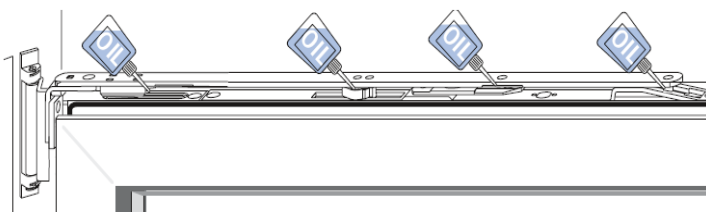
- Sicherheitsrelevante Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß prüfen. Evtl. Schrauben nachziehen oder defekte Teile von einem Fachmann erneuern lassen.

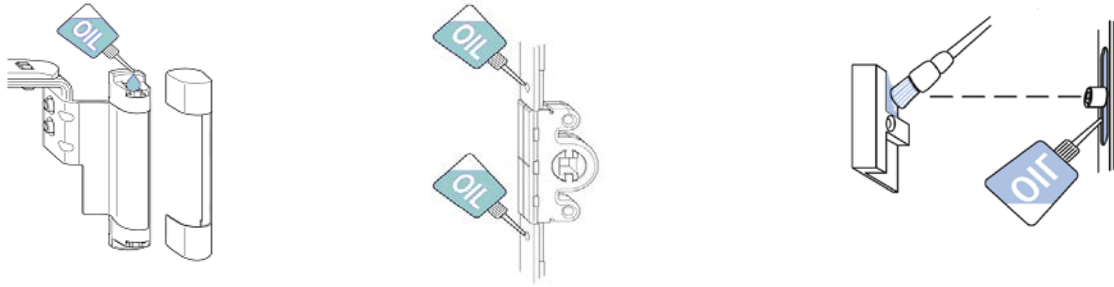
Pos.: A, C, D
Funktionsrelevante
Schmierstellen

Pos.: B
Sicherheitsrelevante
Schmierstellen



Bewegliche Teile, Verschlussstellen, Auflaufbock am Kippschließblech sollten geölt bzw. gefettet werden (hierzu handelsübliche Schmiermittel – z.B. Kriechöl - ohne Silikon verwenden).





- Bei der Behandlung der Oberflächen ist darauf zu achten, dass die Beschlagsteile nicht überstrichen werden.
- Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung leichtgängig ist. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden.

4. Oberflächenpflege/-wartung von Holzoberflächen

Grundsätzlich gilt: “Pflegen statt Streichen“

Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege sowohl den Zeitpunkt für den ersten Wartungsanstrich erheblich verzögern als auch die Lebensdauer Ihres Fensters entscheidend verlängern.

Es ist ganz normal, dass Oberflächen die der Witterung ausgesetzt sind (übrigens auch Metall- und Kunststoffoberflächen) einer Pflege bedürfen.

Bereits nach dem Einbau und danach in jährlichen Abständen sollten Sie die Elemente auf Beschädigungen der Oberfläche kontrollieren.

Wie funktioniert die richtige Pflege der Oberfläche?

1. Reinigen der Oberfläche

Die Außen- und Innenfläche (ebenfalls Falzbereiche) des Fensters mit viel Wasser und milden Reinigungsmittel wie Neutralseife (wir empfehlen auf den Einsatz von chemischem Mittel zu verzichten) reinigen.

Um irreparable Schäden zu vermeiden sollte auf den Einsatz von Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen, usw. verzichtet werden.

Bei der Reinigung der Versiegelung unbedingt ein Reiben oder Rubbeln als auch den Einsatz von scharfem Putzmittel vermeiden. Dies greift die Versiegelung an und beschädigt sie dauerhaft.

2. Aufbringen einer Pflegemilch

Eine spezielle Pflegemilch (erhältlich beim Fensterhersteller) sollte nach der Fensterreinigung aufgetragen werden. Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fensteroberfläche.

Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.

Stichpunkte zur richtigen Oberflächenpflege:

- Helle Lasuren benötigen kürzere Pflegeintervalle
- Beschädigungen der Oberfläche müssen schnellstmöglich ausgebessert werden.
- Oberfläche regelmäßig auf evtl. Schäden oder Verwitterungen kontrollieren.
- Stark beanspruchte Stellen – z.B. untere Flügelschräge und untere Hirnholzstellen öfter behandeln als weniger beanspruchte Stellen.

Verwenden Sie nur hochwertige Farben und Pflegeprodukte.

Wie funktioniert die richtige Wartung der Oberfläche?

- Festgestellte Anstrichschäden sofort ausbessern (wichtig), da diese nicht mehr oder nur sehr aufwändig behoben werden können.
- In den erforderlichen Abständen sollten Sie die Oberfläche innen und außen reinigen, leicht anschleifen und einmal mit dem Lack, den der Hersteller verwendet hat, überarbeiten. Um welches Produkt es sich hierbei handelt, erfahren Sie von Ihrem Fensterhersteller.
- Als grobe Richtung für die Pflege und Wartung kann von folgenden Intervallen ausgegangen werden.

Starke Bewitterung (Wetter- / Schlagseite)	alle 2 bis 3 Jahre
Für helle Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 2 bis 3 Jahre
Für mittlere Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 4 bis 10 Jahre
Für deckende Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 5 bis 15 Jahre

- Beschädigungen sollten immer umgehend beseitigt werden. So verhindern sie, dass das hierdurch eindringende Wasser Schäden im Holz verursacht.

5. Lüftung

„Richtiges Lüften“ bedeutet gesünder zu wohnen und sparsamer zu heizen!

Um Erscheinungen wie Kondensat auf Wärmeschutzverglasungen, feuchte Wohnraumwände, Stock- oder Schimmelflecken in Raumecken, usw. zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Empfehlungen:

- **Morgens alle Räume ca. 20 bis 30 Minuten lüften!**
- Je nach Nutzung auch tagsüber die Räume 3 bis 4 mal – jeweils für ca. 15 Minuten lüften!
- Da eine Kippstellung der Fenster für eine wirkungsvolle Lüftung nicht ausreichend ist, bitte die Fenster weit öffnen. Drehen Sie während dieser Zeit die Heizung aus!
- Ist bei Ihnen - aus Schallschutz- oder Sicherheitsgründen - eine Stoßlüftung nicht möglich sein, sollten Sie Ihren Fachbetrieb ansprechen. Hier erhalten Sie Informationen, mit welchen Systemen auch in diesen Fällen eine ausreichende Lüftung umzusetzen ist.

Bei den heutigen Lebensgewohnheiten ist eine Stoßlüftung oft nicht möglich. Ebenso werden moderne Häuser hoch wärmedämmend. In beiden Fällen muss der Planer oder ein Fachbetrieb angesprochen werden, damit eine energiesparende Lösung für eine kontrollierte Lüftungseinrichtung erarbeitet wird. Diese sorgt für Wärmedämmung und gesundes Wohnklima.